

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.11.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0476 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Ausbau Rübezahweg - Baugebiet E 16.2

Vorlage vom: 01.11.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Ausbau Rübezahweg mit einem Kostenaufwand von 57.000 Euro zu.
2. Der Finanzierung der erforderlichen Haushaltsmittel wird zugestimmt. Sie erfolgt aus Haushaltsausgaberesten der Inv.-Nr. 08066-6520 „Ausbau Rübezahweg“ (40.000 Euro) und der Inv.-Nr. 08066-6999 „Straßenbausanierungsprogramm“ (17.000 Euro), die beide der Kostenstelle 066-100-1000 „Gemeindestraßen“ zugeordnet sind.
3. Nach Magistratsbeschluss können die Bauarbeiten vergeben werden.

Anlagen: Kostenberechnung
Übersichtslageplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 01.11.2010**Begründung:**

Durch das Umlegungsverfahren U-E 18 „Rübezahlweg“ ist es notwendig, die zurzeit im Rübezahlweg bestehende Wendeanlage umzulegen.

Hierfür wird die, durch die Umlegung nun auf privatem Grund liegende, bestehende Anlage rückgebaut und am Ende des Rübezahlweges eine neue, für die Beschaffenheit eines 3-achsigen Müllfahrzeuges angepasste Anlage hergestellt.

Der Rübezahlweg ist nur über die Frankensteiner Straße erschlossen und somit als Sackgasse ausgewiesen.

Die Wendeanlage ist notwendig, da der Rübezahlweg als Wohnweg einzustufen ist. Mit einer Breite von 5,50 m und einer Länge von 170 m ist das „Rückwärtsfahren“ mit einem Müllfahrzeug laut EAD nicht gestattet.

Die Finanzierung der erforderlichen Haushaltsmittel erfolgt aus Haushaltsausgaberesten der Inv.-Nr. 08066-6520 „Ausbau Rübezahlweg“ (40.000 Euro) und der Inv.-Nr. 08066-6999 „Straßenbausanierungsprogramm“ (17.000 Euro), die beide der Kostenstelle 066-100-1000 „Gemeindestraßen“ zugeordnet sind. Die Mittel waren bereits für das Jahr 2009 etatisiert.

Darmstadt, den 01.11.2010
VI-66/2STb1104-CSt-Si
Nst. 2767

Der Dezernent II
i. V.

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat